

Ambulante Versorger sind attraktiv für Übernahmen

Die ersten neun Monate des Jahres 2022 waren durch ein reges Transaktionsgeschehen geprägt.

Beim detaillierten Blick auf die Transaktionen im Pflegemarkt von Januar bis gegen Ende des Jahres 2022 zeigt sich, dass die 30 größten Betreiber eher zurückhaltend agieren. Ein Trend in Richtung ambulanter Versorgung lässt sich jedoch ausmachen. Im Beobachtungszeitraum gab es rund 70 betriebliche Übernahmen. Dabei prägten im Bereich der Betriebsübernahmen vor allem einige wenige große Übernahmen den Markt. Dabei wurden insgesamt mehr als 280 Standorte übernommen.

Strategische Übernahmen prägen das Bild

Insgesamt wechselten in betrieblichen Übernahmen 69 Pflegeheime mit mehr als 5.180 Betten den Eigentümer. Dazu kamen 43 Betreute Wohnanlagen mit rund 780 Wohneinheiten, sowie 21 Tagespflegen mit circa 270 Plätzen. Und es wurden 75 Pflegedienste mit mehr als 5.200 Versorgungen sowie 78 Wohngemeinschaften mit etwa 600 Plätzen übernommen. Dabei ist der Großteil der Übernahmen (55 Prozent) strategischen Zukäufen zuzuordnen. Die größte Übernahme fand dabei durch die erst im April neu gegründete Novent Holding statt (siehe Grafik). Die Dortmunder Betreibergruppe übernahm 16 Pflegeheime von der Korian AG (Rang 1 der größten Pflege-

heimbetreiber in Deutschland, siehe **CARE INVEST 4/22**) mit insgesamt 1.700 vollstationären Plätzen. Damit setzt sich die Novent Holding direkt auf Platz 30 der größten privaten Pflegeheimbetreiber. Zu dem übernommenen Portfolio gehören neben 16 Pflegeheimen auch eine Tagespflege mit zwölf Plätzen, sowie an vier Standorten zusätzliche Wohneinheiten im Betreuten Wohnen.

Hohe Aktivität im Segment der Intensivpflege

Die zweitgrößte Transaktion im Beobachtungszeitraum wurde durch die Linimed Gruppe vorgenommen, die die Alpha Care GmbH aus Baden-Württemberg übernahm. Alpha Care wiederum ist Eigentümer der Livreo GmbH, die nach Linimed auf Rang 4 der größten Pflegedienste im Bereich der außerklinischen Intensivpflegedienste stand. Nun wurde das aufstrebende Unternehmen selbst von einem der größten Betreiber übernommen, der sich nunmehr anschickt, mit Opseo um den zweiten Platz in der Aufstellung der größten Betreiber für Intensivpflege zu konkurrieren. Diese Übernahme war, nach der Übernahme der A.I.H. Holding GmbH durch Opseo, bereits die zweite große Übernahme zwischen zwei Betreibern der Top 15 im Marktsegment der außerklini-

schen Intensivpflege im Jahr 2022. Trotz dieses großen Deals wurde Linimed jedoch im Bezug auf die Betreiber mit den meisten übernommenen Versorgungen vom zweiten Platz verdrängt, welchen das Unternehmen im Juni dieses Jahres noch eingenommen hatte. Diesen nimmt nun die Vida Cura GmbH ein, die mit mehr als 1.780 übernommenen Versorgungen nur knapp hinter der Novent Holding liegt.

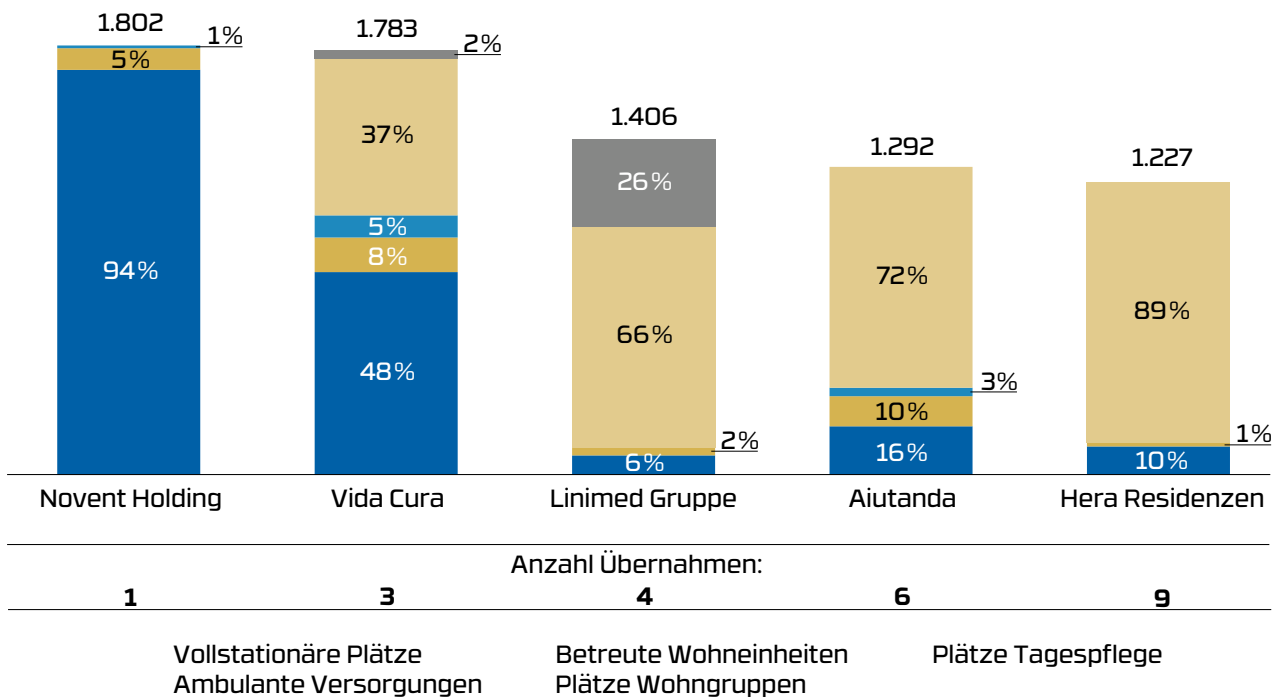
Vida Cura baut Portfolio stark aus

Ebenfalls sehr aktiv zeigte sich Vida Cura, die den Pflegedienst Kuijpers übernahm. Kuijpers bietet Pflegedienstleistungen in allen Segmenten an. Durch diese Transaktion wuchs das Vida Cura Portfolio noch einmal deutlich. Bei den Pflegeheimstandorten betrug das Wachstum elf Prozent. Die Standorte der Tagespflegen wuchsen um 15 Prozent, die Standorte für Betreutes Wohnen um 17 Prozent. Bei den ambulanten Pflegediensten betrug die Steigerung sogar 38 Prozent. Im Jahr 2020 trat die Vida Cura zum ersten Mal in die Liste der größten Pflegeheimbetreiber ein. Stieg der Heimbetreiber damals noch mit 37 Pflegeheimen und rund 2.280 Plätzen auf Rang 30 der Liste ein, verzeichnete er im Jahr 2021 ein starkes Wachs-



DOWNLOAD
Weitere Analysen gibt es hier:
[careinvest-online.net/
markt_analysen/
management_analysen](https://careinvest-online.net/markt_analysen/management_analysen)

Betreiber mit den meisten übernommenen Einheiten Januar bis September 2022



Die in Dortmund ansässige Novent Holding übernahm in einem Portfolio-Deal 16 stationäre Pflegeeinrichtungen von Korian. Teil der Transaktion waren auch eine Tagespflegeeinrichtung sowie vier Standorte mit Einheiten für das Betreute Wohnen.

tum. Aktuell umfasst der Bestand 52 stationäre Pflegeeinrichtungen mit rund 3.500 Plätzen. Komplettiert wurde der Wachstumskurs des Unternehmens durch die Übernahme der Askanierhaus sowie der Seniorenzentrum Holle GmbH durch die zu Vida Cura gehörende Mundus Leben Gruppe. Seit November 2020 wird Vida Cura durch den Finanzinvestor Ergon Capital unterstützt. Ergon ist bereits mit dem Betreiber Opseo in der außerklinischen Intensivpflege präsent.

Neben den großen Einzelübernahmen fallen insbesondere die Aiutanda GmbH sowie die Hera Residenzen durch ihre Transaktionen auf. Beide Unternehmen haben bei den Übernahmen einen deutlichen Fokus – mehr als 70 Prozent – auf ambulante Versorgungen gelegt. Anbieter von ambulanten Versorgungsleistungen haben einen beträchtlichen Anteil bei den übernommenen Ka-

pazitäten eingenommen. 2022 wurden bislang mehr ambulante als stationäre Einheiten am Gesamtmarkt übernommen.

Aiutanda baut seine Position weiter aus

Erwähnenswert ist dabei die Übernahme der Kunze Gruppe durch Aiutanda. Mit dem Abschluss der Transaktion hat das 2017 gegründete Gesundheitsunternehmen den größten Zukauf in seiner Geschichte getätigt und einen wichtigen Akteur im Pflegemarkt in seine Struktur integriert. Die Kunze Gruppe mit rund 25 Millionen Euro Umsatz und rund 3,1 Millionen Euro EBITDA gehört ab nun zur Aiutanda Süd-Ost, die durch ihr Einzugsgebiet von Cottbus über Zittau bis nach Plauen in Sachsen erweitert. Bis dato betreibt die Gruppe über 15 Pflegeeinrichtungen an insgesamt acht Standorten. Die angebotenen Dienstleistungen

AUTOR dieses Beitrags ist Yannic Borchert. Er arbeitet als Redakteur beim Unternehmen [Pflegemarkt.com](https://www.pflegemarkt.com) in Hamburg.

erstrecken sich von der ambulanten Tourenpflege und Intensivpflege über teil- und vollstationäre Pflege bis hin zum Service Wohnen. Hinzu kommt eine eigene Pflegeakademie für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Die Hera Residenzen Gruppe fiel bereits in der vorherigen Analyse des Marktes auf, konnte jedoch zusätzlich allein im September vier Übernahmen tätigen. Ganz aktuell gehört seit Anfang Oktober auch der in Berlin Spandau beheimatete Pflegedienst Schiller zur Hera Residenzen Gruppe. Diese Übernahme konnte jedoch für diese Analyse nicht mehr berücksichtigt werden. Mit der Schiller Pflege- und Gesundheitsdienste GmbH pflegen, versorgen und betreuen 843 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hera Residenzen Gruppe mit Sitz in Leipzig 3.373 Kundinnen und Kunden an 23 Standorten. └